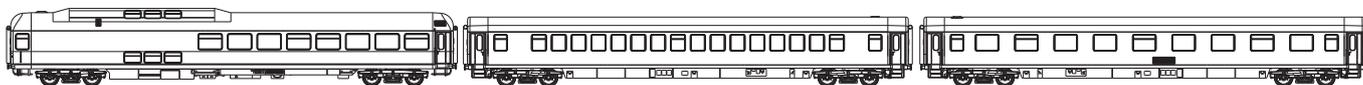




Art.-Nr.: 01651 – Rheingoldwagen-Set der DB, Ep. III

bestehend aus: 291226 Speisewagen
291227 Großraumwagen Ap4üm
291228 Abteilwagen Av4üm



DAS VORBILD

Der Rheingold ist ein luxuriöser Fernschnellzug, dessen Name und Zuglauf aus der Bell Epoque stammt. 1928 als Luxusreisezug, von den Niederlanden über Deutschland in die Schweiz, von der Reichsbahn als Konkurrenzzug zu dem Deutschland umgehenden Zug der CWIL geschaffen, wurde er durch die politische Entwicklung vor dem Zweiten Weltkrieg wieder eingestellt. Schon der damalige Zug zeichnete sich durch hohen Luxus für die Fahrgäste aus.

An diese Traditionen anknüpfend wurde nach dem Krieg die Verbindung wieder aufgenommen. Aber erst 1961 vereinbarten die NS, DB und SBB den alten Zuglauf des Rheingold der Vorkriegszeit wieder aufleben zu lassen. Verwendung sollten die 1960 geplanten luxuriösen Fahrzeuge der DB finden. Die DB hatte beschlossen, den Rheingold wieder den besonderen Glanz früherer Zeiten zu geben. So wurden extra für diese Züge besondere Reisezugwagen beschafft. Herausragend dabei sind sicherlich die beiden Sonderwagen.

Der erste ist der sogenannte Domcar, ein Aussichtswagen im Stil der amerikanischen Bahngesellschaften. Mit diesem Wagen sollte entlang der Mittelrheinstraße das besondere Flair dieser Gegend genießbar werden.

Der zweite Sonderwagen ist der sogenannte Buckelspeisewagen, ursprünglich von der DSG beschafft. Der Speisewagen hat 48 Sitzplätze in den zwei Speiseräumen, 6 mehr als bislang und später bei der Fahrzeuglänge üblich. Die Küche liegt in der oberen Etage und hatte in der Dachschräge ihre Fenster. Die dadurch entstandene Erhöhung brachte dem Wagen auch seinen Spitznamen "Buckelspeisewagen" ein. Unter der erhöhten Küche wurde der Spülraum und die Vorräte angeordnet. Der Buffetbereich lag in der normalen, für Passagiere vorgesehenen Fußbodenhöhe am Küchenende des Fahrzeuges. Somit gibt es in diesem Fahrzeug drei Fußbodenebenen. Die Wirtschaftsräume waren mit zwei Aufzügen miteinander verbunden. Erstmals war Propagas als Brennstoff für den Küchenherd und sogar für die Kaffeemaschine im Büffett von Beginn an vorgesehen.

Speisewagen und Aussichtswagen mit Bar-Abteil wurden stets mit Büffett des Speisewagens und Bar des Aussichtswagens zusammengekuppelt, damit die Reisenden im Aussichtswagen auch vom Speisewagen bedient werden konnten.

Für die Passagiere wurden auf Basis der neuen Schnellzugwagen von 26,4 m Länge Großraumwagen und Abteilwagen mit gehobener Ausstattung gebaut. Klimaanlage und Wärmeschutzverglasung gehörten dabei zur Grundausstattung. Der Rheingold war der erste Zug der DB, dessen Höchstgeschwindigkeit auf 160 km/h angehoben wurde. Er verkehrte ausschließlich als einklassiger Zug mit Wagen der ersten Klasse.

Äußerlich wurden die Fahrzeuge in Blau und Elfenbein lackiert. Damit ähnelten sie der Vorkriegsfarbgebung und hoben sich von den blauen Wagen des übrigen F-Zugnetzes ab. Ab Sommerfahrplan 1965 wurde der Rheingold mit in das TEE System aufgenommen. Daraufhin erfolgte auch die Umlackierung der Fahrzeuge in das TEE Farbschema Rot/Elfenbein.

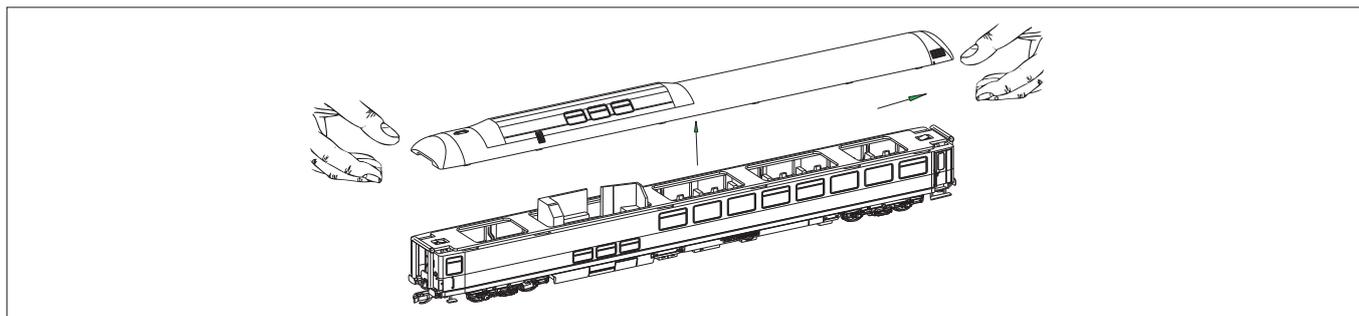
Zuglokomotive für den Rheingold war auf den nichtelektrifizierten Abschnitten vornehmlich die V200.0. Auf dem längeren, elektrifizierten Abschnitt der Strecke wurden speziell hergerichtete E 10 benutzt. Dazu wurde die sogenannte Bügelfalte E 10 geschaffen. Bevor diese aber zur Auslieferung kam, wurden in der Übersetzung geänderte E 10 mit kastenförmigen Aufbau verwendet. Die Loks erhielten dazu auch an die Wagen angepasste Farbanstriche.

DAS MODELL

Speisewagen

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung des WRm 161 der DB in der ursprünglichen Farbgebung des "Rheingold". Dargestellt ist die ursprüngliche Dachfensterverglasung. Das Modell verfügt über eine stilisierte, einfarbige Inneneinrichtung mit der Nachbildung der charakteristischen Einrichtungsmerkmale.

Das Modell ist für eine Innenbeleuchtung vorbereitet. Der zugehörige Beleuchtungsbausatz trägt die Art.-Nr. 08855. Die Anschlüsse für diese Beleuchtung sind unter dem Dach zugänglich. Zum Öffnen des Modells ist die Gummiwulstnachbildung am Speiseraumende abzuziehen. Danach kann das Dach in Richtung Speiseraum-Fahrzeugende abgeschoben werden.



Sitzwagen Avmz/Apmz

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung des Avmz der DB in der Farbgebung des Rheingold. Das Modell ist für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorbereitet. Die Art.-Nr. für diesen Beleuchtungsbausatz ist die 08858. Das Modell kann durch Abnehmen des Oberteils geöffnet werden. Das Oberteil ist auf den Rahmen aufgerastet. Die Rastnasen befinden sich neben den Einstiegstüren und nochmals etwa zu einem Drittel jeweils von vorn und hinten in Richtung Fahrzeugmitte. Vorsicht beim Öffnen: Die Kupplungsdeichselfedern können leicht herauspringen.

ZURÜSTTEILE

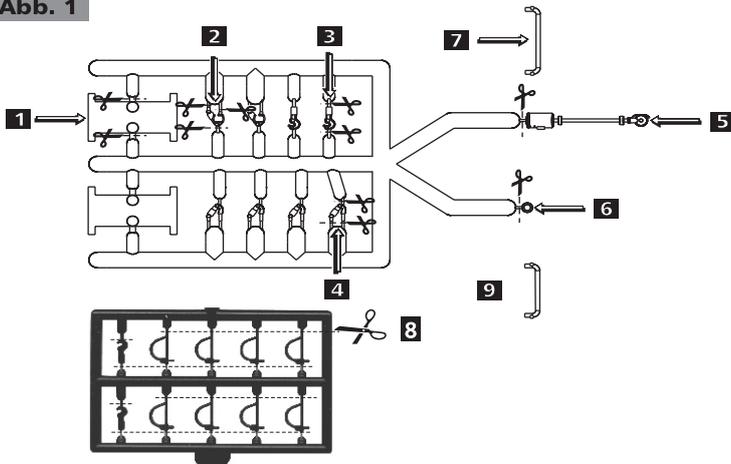
Den Wagen liegen Zurüstteile für die Drehgestelle und der Pufferbohle bei. Die Teile für die Pufferbohle können nur vollständig angebracht werden, wenn die Kupplungsdeichsel ohne Kupplungen benutzt werden.

Die Zurüstteile sind sauber vom Spritzling abzutrennen, damit kein Grat an den Zapfen entsteht. Dieser behindert das Anstecken. Die Anbringung der Teile erfolgt entsprechend der Bilder. (Abb. 1 und 2)

Während der Aussichtswagen an beiden Drehgestellen eine Lichtmaschine trägt, ist an dem Sitzwagen nur eine anzubauen. Der Wiegendämpfer auf der Lichtmaschinen Seite ist zunächst leicht gespreizt über die Lichtmaschine zu schieben, dann ist der Zapfen der Lichtmaschine in das Drehgestell zu drücken. Erst nach dem Anstecken der Wiegendämpfers ist die Lichtmaschine in des Loch des Radlagers zu stecken. Diese Verbindung ist mit einem Tropfen Sekundenkleber zu sichern.

ZURÜSTSPRITZLINGE

Abb. 1

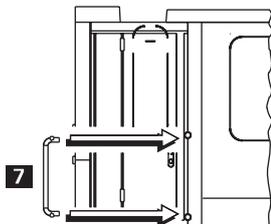


- 1 Magnetschienenbremse
- 2 Wiegenstoßdämpfer mit Lichtmaschinendurchführung Kupplungshaken
- 3 Kupplungshaken
- 4 Wiegenstoßdämpfer
- 5 Lichtmaschine
- 6 Achslagerdeckel
- 7 Griffstangen 6,6
- 8 Bremsschlauch
- 9 Griffstange 4,5

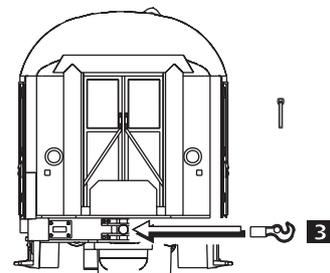
ANORDNUNG-ZURÜSTTEILE

Abb. 2

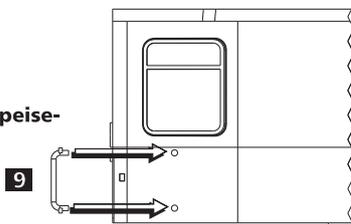
Wagenkasten -
Seiten 1+2



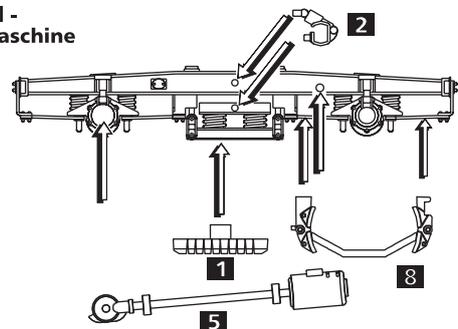
Rahmen -
Stirnseiten



nur bei Speise-
wagen



Drehgestell -
mit Lichtmaschine



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.



Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



TILLIG Modellbahnen GmbH
 Promenade 1, 01855 Sebnitz
 Tel. +49 (0)35971 903-45
 Fax: +49 (0)35971 903-19
 Service-Hotline:
 unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:
www.tillig.com